

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM1	Pflicht

Modultitel	Profession & Professionalität
Modultitel (englisch)	Profession and Professionalism
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der sonderpädagogischen Profession & Professionalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen sonderpädagogischer Profession & Professionalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Aufgaben und Tätigkeitsfelder der sonderpädagogischen Profession, - kennen Bedeutung und Besonderheiten des Berufs und des Wandels der Rolle in Bildung, Erziehung, Unterricht und Diagnostik (im historischen Kontext) - entwickeln ein Bewusstsein für individuelle Ressourcen im professionellen Handeln - kennen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsabgrenzung: Profession-Professionalisierung-Professionalität - Historische Kontexte der Profession - Berufsrollen: gestern-heute-morgen - Aufgaben von Sonderpädagog:innen in unterschiedlichen institutionellen Kontexten - Organisations-/Kooperationsformen/Multiprofessionelle Teams - Schulrechtliche Aspekte als Rahmen der Berufsaufgaben (u.a. UN-BRK, Nachteilsausgleich) - professionellen Handeln (z.B. Psychohygiene, professionelle Distanz) - Verbindung von Theorie und Praxis (Wissenschaftlichkeit als Grundvoraussetzung für professionelles Arbeiten)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der sonderpädagogischen Profession & Professionalität" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen sonderpädagogischer Profession & Professionalität" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM2	Pflicht

Modultitel	Schul- und Unterrichtsentwicklung I
Modultitel (englisch)	Development of Schools and Teaching 1
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Strukturen des deutschen Bildungssystems und die historische Entwicklung von Schule und Unterricht - kennen Aufgaben und Funktionen von Schule - gewinnen Einblick in ausgewählte Erziehungs-, Bildungs-, Sozialisationstheorien - kennen Ansätze zur Unterrichts- und Schulentwicklung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Grundbegriffe von Erziehung und Bildung, Sozialisation - Arbeitsstrukturen in der Systematik der Bildungsangebote (Organisationsformen, Rahmenbedingungen, förderschwerpunktübergreifender Überblick zu Prävention, Frühförderung, Schulvorbereitung) - Aktuelle Ansätze und nationale sowie internationale Praxisbeispiele - ausgewählte Fragestellungen der historischen und systematischen Bildungsforschung (z.B. Schulleistungsstudien, Kriterien für gute Schule) - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM3	Pflicht

Modultitel	Heterogenität und Vielfalt
Modultitel (englisch)	Heterogeneity and Diversity
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Dimensionen von Heterogenität und Vielfalt im Kontext von Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Theorie-Praxis-Transfer des Umgangs mit Heterogenität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - gewinnen Einblick in den Heterogenitätsdiskurs (historische Entwicklung und aktuelle Grundlinien des Diskurses) und kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität - Kennen verschiedener Diskriminierungsformen und –Mechanismen, Verständnis von Interdependenzen (Intersektionalität), - Kennen von Handlungsansätzen für den Umgang mit Vielfalt in der Schule und können diese auf den eigenen Unterricht übertragen - Reflektieren eigene Haltungen und Einstellungen in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität - Entwickeln ein Verständnis von Heterogenität als Herausforderung für Lehrer:innenhandeln und für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Konstrukte und Paradigmen von Heterogenität und Vielfalt (theoretische und politische Einordnung) - Heterogenitätsdimensionen im Kontext von Intersektionalität unter besonderer Berücksichtigung von Behinderung - Vertiefung, Reflexion, kritische Auseinandersetzung und begründete Positionierung zum Verständnis von Heterogenität, Vielfalt und Inklusion - Handlungsansätze im Umgang mit Heterogenität
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Dimensionen von Heterogenität und Vielfalt im Kontext von Bildung" (2SWS)
	Seminar "Theorie-Praxis-Transfer des Umgangs mit Heterogenität" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM4	Pflicht

Modultitel **Pädagogische Psychologie**

Modultitel (englisch) Educational Psychology

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Pädagogische Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Seminar "Entwicklungspsychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- kennen Gegenstandsbereich, Handlungsfelder und Themenschwerpunkte der Pädagogischen Psychologie
- Kennen grundlegende psychologische Theorien der Lern- und Instruktionspsychologie und zur Erklärung der Entwicklung in Kindheit und Jugend
- Verstehen den Zusammenhang zwischen lern- und entwicklungspsychologischen Aspekten und der Lehrfähigkeit
- Können anhand der erworbenen Kenntnisse Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ableiten und die eigene Lehrpraxis reflektieren

Inhalt

- Systematischer Überblick zur Pädagogischen Psychologie
- Paradigmen, Theorien und Ergebnisse der Lern- und Instruktionspsychologie
- psychologische Theorien zur Erklärung der Entwicklung in Kindheit und Jugend
- Bedeutung von lern- und entwicklungspsychologischen Aspekten für die Gestaltung von Schule und Unterricht
- Theoriegeleitete Reflexion der Lehrfähigkeit

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Pädagogische Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Entwicklungspsychologie" (2SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM5	Pflicht

Modultitel Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Förderplanung

Modultitel (englisch) Basics of Pedagogical Diagnostics and Support Planning

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Projektseminar "Methodische Grundlagen pädagogischer Diagnostik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Grundlagen und Konzepte zur Förderplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

Die Studierenden

- kennen theoretische Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik,
- kennen deren Ziele, Anlässe und Aufgaben in schulischen Handlungsfeldern,
- gewinnen Einblick in das hypothesen- und theoriegeleitete diagnostische Vorgehen und kennen den Ablauf eines diagnostischen Prozesses
- kennen spezifische diagnostische Zugänge zur Feststellung des Lern- und Entwicklungsstandes und können deren Einsatz reflektieren
- können diagnostische Ergebnisse interpretieren und einen Entwicklungsstand daraus ableiten
- gewinnen Einblick in die Grundlagen der Förderplanung
- können bestehende Förderpläne oder Förderplankonzepte analysieren und an die Gegebenheiten und Bedarfe der Schüler:innen anpassen
- kennen Strukturen und Ansätze der kooperativen Förderplanung und Evaluierung von Fördermaßnahmen im schulischen Bereich

Inhalt

- Gegenstand und Entwicklung Pädagogischer Diagnostik
- Prozessmodell der Diagnostik
- Begründung, Anlässe und Vorgehen in der pädagogischen Diagnostik (u.a. Schulleistungsdiagnostik, Entwicklungsdiagnostik, Intelligenzdiagnostik)
- diagnostische Methoden und Verfahren (z.B. Beobachtung, Gespräch, Testverfahren)
- messtheoretische Grundlagen (Messen und Gütekriterien)
- Ziele, Formate und Aufgaben der Förderplanung
- Ausgewählte Theorien, Modelle und Konzepte der Förderplanung (z. B. ICF basiert, kooperative Förderplanung, entwicklungspsychologisches Modell)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Abschlussgespräch, mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Methodische Grundlagen pädagogischer Diagnostik" (4SWS)
	Seminar "Grundlagen und Konzepte zur Förderplanung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-KM-3000	Pflicht

Modultitel	Didaktik im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
Modultitel (englisch)	Instruction of Children with Special Needs in Physical and Motoric Development
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Unterrichtliche Prinzipien und didaktische Konzepte im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Gemeinsamer Unterricht unter Berücksichtigung des Schwerpunktes körperlich-motorische Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Berufsorientierung und nachschulische Lebenssituation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen spezielle Konzepte, Modelle und Theorien der schulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Körperbehinderung. - kennen die besonderen Lebens- und Lernlagen der Schüler:innen in Bezug auf Unterricht. - übertragen allgemeindidaktische und inklusionstheoretische Theoriezusammenhänge reflektiert und angemessen auf die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht mit Kindern und Jugendlichen mit Körperbehinderung. - besitzen grundlegende theoretische Kenntnisse über didaktische Operationalisierungen für Schüler:innen mit Körperbehinderung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen und Bildungsgängen. - kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung und können differenzierte Unterrichtsangebote unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe entwickeln. - kennen didaktische und diagnostische Konzepte und Verfahren zur Gestaltung eines berufsvorbereitenden Unterrichts und zur Entwicklung eines Schulkonzeptes zur Berufswahlorientierung. - kennen, analysieren und reflektieren die Grundlagen, Bedingungen und Barrieren beruflicher Teilhabe, Assistenz und Integration.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine, spezielle und inklusive Konzepte, Modelle und Theorien der Didaktik in ihrer Bedeutung für Lehr- und Lernprozesse in schulischen Handlungsfeldern - Planung, Durchführung und Evaluation von differenziertem Unterricht für Kinder und Jugendliche mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen

- Gemeinsames Lernen an gemeinsamen Lernorten
- Vorläuferkompetenzen und Anforderungen an den Anfangsunterricht sowie Grundlagenwissen zu den Besonderheiten im Erwerb der Kulturtechniken
- Berufliche Bildung und persönliche Zukunftsplanung
- Zugang zum Arbeitsmarkt und Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung
- Unterrichtliche Prinzipien und didaktische Konzepte für die Berufsorientierung
- Planung und Gestalten eines berufsvorbereitenden Unterrichts und des Übergangs Schule-Beruf
- Kooperations- und Netzwerkpartner*innen für die Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf (Agentur für Arbeit, IFD, Kammern & Verbände, Hochschulen & Studierendenwerke)
- Arbeitsassistenz, Budget für Arbeit

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 10 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Unterrichtliche Prinzipien und didaktische Konzepte im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung" (2SWS)
	Seminar "Gemeinsamer Unterricht unter Berücksichtigung des Schwerpunktes körperlich-motorische Entwicklung" (2SWS)
	Seminar "Berufsorientierung und nachschulische Lebenssituation" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-KM-4000	Pflicht

Modultitel	Spezifische Förderdiagnostik und Gutachtenerstellung im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
Modultitel (englisch)	Specific Diagnostics and Furnishing Expert Opinions with Focus on Physical and Motoric Development
Empfohlen für:	3.–4. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sonderpädagogische Diagnostik im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Diagnostische Verfahren und Erstellung von Fördergutachten und Förderplänen im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen der Motodiagnostik sowie der Diagnostik in ausgewählten Teilgebieten des Arbeitsbereichs. - kennen für den Arbeitsbereich relevante diagnostische Methoden und Verfahren, reflektieren diese kritisch und wenden sie kriteriengeleitet an. - können den diagnostischen Prozess in Form eines Gutachtens operationalisieren. - leiten aus diagnostischen Ergebnissen strukturierte Fördervorschläge ab und können einen Förderplan erstellen und weiterführen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Motodiagnostik - Fördergutachten und Förderpläne im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung - Methodenkenntnisse, insbesondere motoskopische und motometrische Verfahren - Diagnostik bei ICP - Intelligenzdiagnostik bei körperlicher Beeinträchtigung - Diagnostik bei Komplexer Behinderung - Diagnostik bei sprechmotorischen Störungen und Kau- und Schluckstörungen - Diagnostik im Kontext Unterstützter Kommunikation
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sonderpädagogische Diagnostik im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung" (2SWS)
	Seminar "Diagnostische Verfahren und Erstellung von Fördergutachten und Förderplänen im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM6	Pflicht

Modultitel **Allgemeine Didaktik**

Modultitel (englisch) Basics of Didactics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Anfangsunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- gewinnen Einblick in die Didaktik als Wissenschaft vom Lehren und Lernen,
- kennen ausgewählte didaktische Modelle, Strukturelemente, Unterrichtskonzepte und -prinzipien
- können Bezüge auf das unterrichtspraktische Handeln und zur eigenen Unterrichtspraxis herstellen
- gewinnen Einblick in die Gestaltung des Anfangsunterrichts in den Fächern Deutsch und Mathematik

Inhalt

- Gegenstand, Aufgaben und Ziele der Didaktik
- Didaktische Modelle, Strukturmodelle/ -elemente des Unterrichts, Unterrichtskonzepte und -prinzipien
- Grundlagen des Schriftspracherwerbs einschließlich Vorläuferfähigkeiten, Ausgewählte Leselernverfahren, Erwerb von Schreib- und Rechtschreibkompetenzen
- Grundlagen des Erwerbs von Rechenfertigkeiten (Basiskompetenzen und elementare Rechenoperationen)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsplanung" (2SWS)
	Seminar "Anfangsunterricht" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM7	Pflicht

Modultitel Beratung und Gesprächsführung

Modultitel (englisch) Consulting and Conversation

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Beratung und Gesprächsführung: Konzepte und Modelle" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Übung "Praxis der Beratung und Gesprächsführung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- kennen unterschiedliche Beratungsanlässe und ausgewählte Beratungskonzepte
- können Kenntnisse zu Kommunikation und Gesprächsführung auf verschiedene Kontexte übertragen und anwenden;
- können Beratungsgespräche planen, durchführen und auswerten.

Inhalt

- Handlungsfelder und Anlässe sonderpädagogischer Beratung
- Beratungsanlässe (z.B. Übergänge, Schullaufbahn, Berufsorientierung, Konfliktsituationen);
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung;
- Struktur und Methoden der Kooperativen Beratung (kollegialen Fallberatung);
- Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung von Beratungsgesprächen im schulischen Kontext

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 10 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Beratung und Gesprächsführung: Konzepte und Modelle" (2SWS)
	Übung "Praxis der Beratung und Gesprächsführung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-KM-6000	Pflicht

Modultitel	Förderkonzepte und Fördermaßnahmen im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
Modultitel (englisch)	Supporting Children with Special Needs in Physical and Motoric Development
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektseminar "Förderkonzepte und individualisierende sowie differenzierende Förderangebote unter Berücksichtigung heterogener Gruppen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Förderkonzepte mit Relevanz für den Arbeitsbereich und können die Möglichkeiten und Grenzen dieser reflektieren und theoriegeleitet begründen. - können Verhaltensbeobachtungen und Informationsgespräche durchführen und individuelle Fördermaßnahmen und deren Umsetzung im unterrichtlichen Kontext planen, realisieren und reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des (Gemeinsamen) Unterrichts unter besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung - Ausgewählte Theorien, Organisationsformen und Maßnahmen der pädagogisch-therapeutischen Förderung im Gemeinsamen Unterricht auf der Basis individueller Lern- und Entwicklungsbedingungen - Möglichkeiten und Grenzen pädagogisch-therapeutischer Interventionen im Förderschwerpunkt sowie professioneller Umgang mit Grenzen - Therapie und Pflege als integrale Bestandteile des Unterrichts
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Förderkonzepte und individualisierende sowie differenzierende Förderangebote unter Berücksichtigung heterogener Gruppen" (4SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM8	Pflicht

Modultitel	Schul- und Unterrichtsentwicklung II
Modultitel (englisch)	Development of Schools and Teaching 2
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Theorie und Praxis der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Theorie-Praxis-Transfer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen und reflektieren verschiedene Ansätze der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Kontext von Sonderpädagogik; - verstehen Aufgaben und Handlungsfelder der Sonderpädagogik als Bestandteil von Schulentwicklung; - Können die Ansätze vor dem Hintergrund von Heterogenität und Bildungsgerechtigkeit kritisch Reflektieren; - Entwickeln einem eigenen Konzeptentwurf für die Schulpraxis - Können Konzepte inklusiver Bildungsangebote anhand ausgewählter Kriterien analysieren und an selbstentwickelten Projektvorhaben anwenden
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsbereiche der Schulentwicklung im Kontext von Sonderpädagogik - ausgewählte Ansätze, Konzepte und Praxisbeispiele - Projektarbeit: Arbeitsteilige Planung und Durchführung eines eigenen Projektvorhabens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 5 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorie und Praxis der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Theorie-Praxis-Transfer" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-KM-1000	Pflicht

Modultitel **Grundlagen der Pädagogik im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung**

Modultitel (englisch) Introduction to Educational Theories: Special Needs in Physical and Motoric Development

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Pädagogik des Förderschwerpunktes körperlich-motorische Entwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Erscheinungsformen körperlicher Beeinträchtigungen, Entwicklungsbarrieren und förderliche Rahmenbedingungen sowie pädagogische Implikationen für die Teilhabe am (schulischen) Leben und Lernen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

Die Studierenden

- kennen Grundlagen des Förderschwerpunktes (Begriffe, Theorien, Personenkreis, spezifische Förderbedarfe, Grundfragen der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen der körperlich-motorischen Entwicklung).
- kennen und reflektieren ethische Fragen und Diskussionen.
- kennen und reflektieren ausgewählte Erscheinungsformen und ihre interdisziplinären Erklärungen sowie mögliche Besonderheiten in der Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung.
- leiten pädagogische Implikationen für die Teilhabe am (schulischen) Leben und Lernen ab.

Inhalt

- Historische und aktuelle Grundlagen, Begriffe und Theorien der wissenschaftlichen Disziplin
- Arbeits- und Handlungsfelder im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
- Körper und körperliche Behinderung im Spannungsfeld verschiedener Wissenschaften (z. B. Medizin, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Disability Studies)
- Auseinandersetzung mit spezifischen ethischen Fragestellungen
- Auswirkungen einer körperlichen Beeinträchtigung auf ausgewählte Entwicklungsbereiche
- Überblick über den Personenkreis und die Lebenssituation von Menschen mit einer Körperbehinderung sowie Behinderungserfahrungen
- pädagogische Implikationen für die Teilhabe am (schulischen) Leben und Lernen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Pädagogik des Förderschwerpunktes körperlich-motorische Entwicklung" (2SWS)
	Seminar "Erscheinungsformen körperlicher Beeinträchtigungen, Entwicklungsbarrieren und förderliche Rahmenbedingungen sowie pädagogische Implikationen für die Teilhabe am (schulischen) Leben und Lernen" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-KSK	Pflicht

Modultitel	Sprechwissenschaft: Körper-Stimme-Kommunikation
Modultitel (englisch)	Speech Science: Body-Voice-Communication
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung, Bereich Sprechwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrberuf (Sprechwissenschaft)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wAL
Ziele	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen, - zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern, - zu situationsadäquatem hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen, - zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung, - zu diagnostischer und Beratungstätigkeit, - zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit.
Inhalt	<p>Grundlagen des Sprechens im Lehrberuf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel, - situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten, - interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens, - sozial-kommunikative und rhetorische Techniken, - videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus, - berufsorientiertes Sprechstimmtraining.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (5 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrberuf (Sprechwissenschaft)" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-KG-2000	Pflicht

Modultitel **Schüler:innen mit Komplexer Behinderung: Therapie und Pflege in der Schule und im Unterricht**

Modultitel (englisch) Learners with Complex Disabilities: Therapy and Care in School

Empfohlen für: 2.–3. Semester

Verantwortlich Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Therapie und Pflege in der Schule und im Unterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Komplexe Behinderung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

Die Studierenden

- erwerben Grundwissen über verschiedene Syndrome/Erscheinungsformen Komplexer Behinderung.
- reflektieren die spezifische Lebenssituation von Schüler:innen mit Komplexer Behinderung und deren Familien.
- erwerben Wissen bezüglich der besonderen Lernvoraussetzungen von Schüler:innen mit Komplexer Behinderung.
- erwerben Wissen über die fachlichen, ethischen und pädagogischen Herausforderungen der Verbindung von Bildung, Förderung und Pflege.
- reflektieren das Potential von Pflege als Ausgangspunkt für basale Bildungsangebote (Konzept der Förderpflege).
- erwerben Wissen über pflegerische und therapeutische Konzepte und deren Relevanz in Pflegesituationen.

Inhalt

- Erscheinungsformen Komplexer Behinderung, Ursachen/ Syndromspezifik und kritische Reflexion
- Pädagogische Konzepte für Schüler:innen mit Komplexer Behinderung und deren Anwendung (Basale Kommunikation, Mehr-Sinn Geschichten, Musiktherapie etc.)
- Fachliche Herausforderungen an die Pflege von Schüler:innen mit Komplexer Behinderung kennen und anwenden für differente Pflegebereiche (Lagerung, Essen und Trinken, Waschen, hygienische Maßnahmen, Atemunterstützung u.a.)
- Verbindung von Bildung, Förderung, Therapie und Pflege
- Auseinandersetzung mit ethischen Fragen im Kontext von Fürsorge und Pflegebedürftigkeit
- Überblick über therapeutische und pflegerische Konzepte und deren schulische Relevanz
- Hilfsmittel für die verschiedenen Pflegebereiche

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 10 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Therapie und Pflege in der Schule und im Unterricht" (2SWS)
	Seminar "Komplexe Behinderung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-KG-5000	Pflicht

Modultitel	Spezifische Handlungsfelder in den FSP kmE und gE
Modultitel (englisch)	Specific Fields of Action with Children with Intellectual and Developmental Disabilities and with Children with Special Needs in Physical and Motoric Development
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Pädagogik in Anbetracht chronisch und progredient erkrankter Schüler:innen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen und Kompetenzen hinsichtlich der Entstehung und Erscheinungsbilder von komplexen Kommunikationsstörungen bei Menschen ohne (verständliche) Lautsprache. - erwerben Wissen und Kompetenzen hinsichtlich des Einsatzes von nichtelektronischen und elektronischen Kommunikationshilfen in Schule und Unterricht sowie der Diagnostik, Interventionsplanung und Beratung. - können UK-Fördermöglichkeiten auf der Grundlage von fallbezogenen Übungen anwenden. - erwerben Wissen um Syndrome/Erscheinungsbilder sowie (begleitende) Erkrankungen, die einen chronisch-progredienten Verlauf nehmen können. - erwerben Wissen um schulische und außerschulische Unterstützungsmöglichkeiten (Strukturen von Palliative Care und Kinderhospiz). - reflektieren ethische Fragestellungen hinsichtlich Lebensbegrenzung und der Herausforderungen einer Lebens- und Sterbebegleitung.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie, Forschung und Praxis der Unterstützten Kommunikation - Entwicklungsorientierte Kommunikationsförderung von Kindern und Jugendlichen ohne Lautsprache - Unterstützungsmöglichkeiten von chronisch und progredient erkrankten Schüler:innen und ihre Bezugspersonen in Krisensituationen - Inhalte/Forderungen an eine sog. Palliative Pädagogik - Begleitung von Trauerprozessen von Schüler:innen sowie der Entwicklung einer Trauerkultur an Schule - Gestaltung von Unterricht zu den Themen Sterben, Tod und Trauer
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Pädagogik in Anbetracht chronisch und progredient erkrankter Schüler:innen" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" (2SWS)